



60. KASSELER  
SYMPOSIUM

# PRAXIS DER POLYTRAUMA- VERSORGUNG

von der Rettung  
bis zur Intensivstation

22.–24. Juni 2017  
Campus Kloster Haydau, Morschen  
[www.kasseler-symposium.de](http://www.kasseler-symposium.de)

## VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, dass wir unsere erfolgreiche Veranstaltungsreihe **„Praxis der Polytraumaversorgung – von der Rettung bis zur Intensivstation“** in diesem Jahr bereits das fünfte Mal in Folge anbieten können.

Diese Veranstaltung ist in ihrem Konzept einzigartig. Es werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit High-Fidelity-Simulationen und Skills-Trainings kombiniert. Die Plätze sind begrenzt und das Interesse erfahrungsgemäß sehr groß.



Das Leitthema wird dieses Mal das „Polytrauma mit Schädel-Hirn-Beteiligung“ sein. Als theoretische Einleitung dient das wissenschaftliche Symposium am Donnerstag. Hier erhalten Sie Up-to-date-Informationen zur Behandlung des Polytrauma-Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Verletzungsformen. In diesem Rahmen haben Sie Gelegenheit, mit hochrangigen Experten Therapiestrategien zu diskutieren.

Am Freitag und Samstag wird es praktisch: In einer Kleingruppe erhalten Sie kurzgefasste Einweisungsvorträge und werden die Simulationen unter realitätsnahen Bedingungen durchlaufen. Abschließend können Sie in zahlreichen Skills-Trainings Ihre manuellen Fertigkeiten unter fachkundiger Anleitung vertiefen.

Das Crisis Resource Management wird Ihnen in allen Simulationen begegnen und kann auf Wunsch zusätzlich in einem separaten Team-Kommunikationsworkshop vertieft werden.



Von vergangenen Teilnehmern wurde die Veranstaltung als **„einmalig und überaus empfehlenswert“** eingestuft. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und melden Sie sich jetzt an!

Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Campus des Kloster Haydau in Morschen begrüßen zu dürfen!

Ihre

Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA  
Klinik f. Anästhesiologie, Intensivmedizin  
u. Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. I. Marzi  
Klinik f. Unfall-, Hand- u.  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Frankfurt

Prof. Dr. M. Quintel  
Zentrum Anaesthesiologie,  
Rettungs- u. Intensivmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. U. Stöckle  
Klinik f. Unfall- u. Wiederherstellungs-  
chirurgie Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen

Prof. Dr. G. Marx, FRCA  
Klinik für Operative Intensivmedizin  
und Intermediate Care  
Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Prof. Dr. H.-C. Pape, FACS  
Klinik für Unfallchirurgie  
UniversitätsSpital Zürich

# DONNERSTAG, 22. JUNI 2017

## Wissenschaftliches Symposium: Das Polytrauma mit Schädel-Hirn-Beteiligung

12:00 Uhr      REGISTRIERUNG UND IMBISS

12:30 Uhr      Begrüßung

Quintel, Göttingen

Stöckle, Tübingen

Lehmann, Göttingen

**SITZUNG 1**      **PRÄKLINIK**  
Vorsitz: Dumont|Zacharowski

12:40 – 13:05 Uhr      Kinematik des  
Schädel-Hirn-Traumas  
Hell, München

13:05 – 13:30 Uhr      Primäres Assessment des Patienten  
mit Schädel-Hirn-Trauma  
Roessler, Göttingen

13:30 – 13:55 Uhr      Vermeidung des sekundären  
Hirnschadens  
Quintel, Göttingen

13:55 – 14:00 Uhr      Was sagt die neue S3-Leitlinie  
zur Präklinik?  
Spring, Göttingen

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 10 Min. Diskussionszeit

14:00 – 14:30 Uhr      PAUSE

**SITZUNG 2**      **PRIMÄRE SCHOCKRAUMPHASE**  
Vorsitz: Quintel|Stöckle

14:30 – 14:55 Uhr      Schockraummanagement  
beim Patienten mit  
Schädel-Hirn-Trauma  
Lehmann, Göttingen

14:55 – 15:20 Uhr      Bildgebung bei Patienten  
mit Polytrauma und  
Schädel-Hirn-Trauma  
Eichler, Frankfurt

15:20 – 15:45 Uhr      Die frühe Sekundärverlegung –  
wann und wie?  
Ruchholtz, Marburg

---

15:45 – 15:50 Uhr Was sagt die neue S3-Leitlinie  
Spring, Göttingen zur Schockraumbehandlung?

---

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 10 Min. Diskussionszeit

15:50 – 16:05 Uhr PAUSE

SITZUNG 3 BEHANDLUNG  
Vorsitz: Marx|Pape

---

16:05 – 16:30 Uhr Therapie des Patienten mit Poly-  
Schuhmann, Tübingen trauma und Schädel-Hirn-Trauma

---

16:30 – 16:55 Uhr Schädel-Hirn-Trauma mit  
Rickels, Celle Begleitverletzungen

---

16:55 – 17:20 Uhr Up-to-date Intensivmedizin  
Muellenbach, Kassel bei Schädel-Hirn-Trauma

---

17:20 – 17:25 Uhr Was sagt die neue S3-Leitlinie  
Spring, Göttingen zur Intensivtherapie?

---

Diskussion nach jedem Vortrag:  
15 Min. Redezeit | 10 Min. Diskussionszeit

17:25 – 17:40 Uhr PAUSE

SITZUNG 4 OUTCOME  
Bein|Ruchholtz

---

17:40 – 18:05 Uhr Frührehabilitation  
Gonschorek,  
Hamburg

---

18:05 – 18:30 Uhr Wie ist das Langzeitoutcome?  
Senft, Frankfurt

---

ab 18:30 Uhr SCHLUSSWORT  
Marx|Pape|Zacharowski

anschließend GET-TOGETHER

# FREITAG, 23. JUNI 2017

## Simulationen und Skills-Trainings

Die Teilnehmer werden nach ihren individuellen Wünschen in Bezug auf Simulationen & Skills-Trainings in Gruppen aufgeteilt. Die Stationen werden in der Gruppe gemeinsam durchlaufen.

Dabei wird der zeitliche Ablauf von Präklinik & Rettung, Schockraum und 1. Postoperative Phase & Intensivstation von allen Teilnehmern eingehalten. Ergänzt durch die Theorieblöcke, ergibt sich ein individueller Plan für jeden Teilnehmer.

**Die Zusammenstellung des individuellen Ablaufplans erfolgt entsprechend Kapazität, Anmeldezeitpunkt und Präferenz.**



# SAMSTAG, 24. JUNI 2017



8:30 Uhr Begrüßung und Zusammenfassung  
des ersten Tages

Bildgebung

SIMULATION  
1. Operative Phase  
&  
Intensivstation

Bildgebung

Individuelles  
Skills-Training

14:15 Uhr Feedback und Abschluss

# THEMEN, INHALTE UND REFERENTEN

## ■ **Prälinik & Rettung**

### Theoretische und praktische Inhalte:

Erstversorgung, technische Rettung, ATLS, Crisis Resource Management

### Programmgestaltung:

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin, Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Quintel und Mitarbeiter), Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen (Prof. Stöckle und Mitarbeiter)

## ■ **Schockraum**

### Theoretische und praktische Inhalte:

Logistik, Untersuchungs- und Entscheidungsabläufe, Gerinnungsmanagement, Kommunikation

### Programmgestaltung:

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Zacharowski, Prof. Marzi und Mitarbeiter)

## ■ **1. Postoperative Phase und Intensivstation**

### Theoretische und praktische Inhalte:

Kommunikationsfallen, Volumen-Therapie, OP-Taktik, Timing von Diagnostik und Therapie, Gerinnungsmanagement, Crew Resource Management

### Programmgestaltung:

Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care und Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen (Prof. Marx, Prof. Pape und Mitarbeiter)



- **Radiologische Diagnostik und Bildgebung**

**Inhalte:**

Wertigkeit und Durchführung der Sonographie, Bedeutung der konventionellen Röntgenuntersuchung im Vergleich zum Trauma-CT, Erfassung seltener Bilder, Wertigkeit von Interventionen

**Programmgestaltung:**

Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Eichler)

- **Infektionsschutz für Patienten und Mitarbeiter bei Rettung, im Schockraum und auf Intensivstation**

**Inhalte:**

Schutz vor Krankenhauskeimen, „Welche Hygienemaßnahmen sind möglich und sinnvoll?“, Schutzkleidung, Sicherheitsmedizinprodukte, Wert von Impfungen

**Programmgestaltung:**

Betriebsärztlicher Dienst Universitätsklinikum Frankfurt (Prof. Wicker) und Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie der RWTH Aachen (Dr. Fussen)

- **Skills-Stationen**

Die Stationen umfassen verschiedene Modelle und erlauben ein Kennenlernen, aber auch eine Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten.

**Die Themen der Stationen umfassen:**

Notfallsonographie, Difficult Airway Management| Notfalltracheotomie, Thoraxdrainage, Blutung und Gerinnung|QuickClot, Gefäßzugänge (ZVK und intraossär), Versorgung von Beckenfrakturen, Kraniotomie, Gerinnung (Point-of-Care Diagnostik mit z. B. Rotem-Analyse), Team-Kommunikation

# ADRESSLISTE

## Dr. Elisabeth Adam

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Dr. F. Al Youzbashi

Klinikum Kassel  
Klinik für Neurochirurgie  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Dr. C. Arnscheidt

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen

## Dr. K. August

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## Prof. Dr. Th. Bein

Klinik und Poliklinik für Chirurgie  
Universitätsklinikum Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

## Prof. Dr. C. Dumont

Klinik für Unfallchirurgie und  
Orthopädische Chirurgie  
Klinikum Kassel  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

## Fr. Prof. Dr. Katrin Eichler

Institut für Diagnostische und  
Interventionelle Radiologie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Dr. R. Fussen

Zentralbereich für Krankenhaus-  
hygiene und Infektiologie  
Uniklinik RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## Dr. Roland Geue

Oberstabsarzt  
Bundeswehrkrankenhaus Ulm  
Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

## Dr. A. Gonschorek

Neurotraumatologisches  
Zentrum (NTZ)  
BG Klinikum Hamburg  
Bergedorfer Straße 10  
21033 Hamburg

## Prof. W. Hell

Institut für Rechtsmedizin  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München  
Nußbaumstraße 26  
80336 München

## Dr. T. Heyne

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## PD Dr. S. Kazmaier

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und  
Schmerzmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## Prof. Dr. W. Lehmann

Klinik für Unfallchirurgie,  
Orthopädie und Plastische Chirurgie  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

## Dr. P. Lichte

Klinik für Unfall- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

## PD Dr. Th. Lustenberger

Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

## Prof. Dr. G. Marx, FRCA

Klinik für Operative Intensiv-  
medizin und Intermediate Care  
Universitätsklinikum der  
RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

**Prof. Dr. I. Marzi**

Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

**Prof. Dr. R. Muellenbach**

Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-  
medizin und Schmerztherapie  
Klinikum Kassel  
Mönchebergstraße 41-43  
34125 Kassel

**Prof. Dr. H.-C. Pape, FACS**

Klinik für Unfallchirurgie  
UniversitätsSpital Zürich  
Rämistraße 100  
8091 Zürich, Schweiz

**Prof. Dr. M. Quintel**

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv-, Notfall- und Schmerz-  
medizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

**Prof. Dr. E. Rickels**

Neurotraumatologie  
Allgemeines Krankenhaus Celle  
Siemensplatz 4  
29223 Celle

**PD Dr. M. Roessler,  
DEAA, EDIC**

Klinik für Anästhesiologie  
Geschäftsfeld Notfallmedizin  
Universitätsklinikum Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37099 Göttingen

**Univ.-Prof. Dr. St. Ruchholtz**

Zentrum für Orthopädie  
und Unfallchirurgie  
Baldingerstraße  
35043 Marburg

**Prof. Dr. Dr. Dipl.-Phys. B. Scheller**

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

**Prof. Dr. M. Schuhmann**

Klinik für Neurochirurgie am  
Universitätsklinikum Tübingen  
Hoppe-Seyler-Straße 3  
72076 Tübingen

**Prof. Dr. Dr. C. Senft**

Zentrum der Neurologie  
und Neurochirurgie  
Schleusenweg 2-16  
60528 Frankfurt/Main

**Dr. S. Sopka**

Klinik für Operative  
Intensivmedizin  
und Intermediate Care  
Universitätsklinikum  
der RWTH Aachen  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen

**Dr. Ch. Spring**

Klinik für Unfallchirurgie, Ortho-  
pädie und Plastische Chirurgie  
Universitätsmedizin Göttingen  
Robert-Koch-Straße 40  
37075 Göttingen

**Prof. Dr. U. Stöckle**

Berufsgenossenschaftliche  
Unfallklinik Tübingen  
Schnarrenbergstraße 95  
72076 Tübingen

**Prof. Dr. Nicole von Steinbüchel-  
Rheinwall**

Abteilung für Medizinische  
Psychologie und  
Medizinische Soziologie  
Georg August Universität  
Waldweg 37  
37073 Göttingen

**Prof. Dr. Dr. Sabine Wicker**

Betriebsärztlicher Dienst  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

**Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, FRCA**

Klinik für Anästhesiologie,  
Intensiv- und Schmerztherapie  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt | Main

... und weitere

# ALLGEMEINE HINWEISE

## Praxis der Polytrauma-Versorgung – von der Rettung bis zur Intensivstation

### 60. Kasseler Symposium | 22.–24. Juni 2017

**Tagungsort:** Campus Kloster Haydau, Morschen

**Veranstalter:** B. Braun Melsungen AG

**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. G. Marx, Aachen  
Prof. Dr. I. Marzi, Frankfurt | Main  
Prof. Dr. H.-C. Pape, Zürich  
Prof. Dr. M. Quintel, Göttingen  
Prof. Dr. U. Stöckle, Tübingen  
Prof. Dr. Dr. K. Zacharowski, Frankfurt | Main

**Organisatorische Leitung:** Prof. Dr. A. Schachtrupp, Melsungen

#### Hotelübernachtung:

Bitte reservieren Sie Ihr Hotelzimmer unter Angabe des Stichwortes „Polytrauma“

- **im Kloster Haydau** zum Preis von 85 €  
info@hotel-kloster-haydau.de | Telefon 0 56 64/93 91 00
- **im Posthotel Rotenburg** zum Preis von 66 €  
info@posthotel-rotenburg.de | Telefon 0 66 23/93 10

#### Fortbildungspunkte:

Punkte wurden beantragt. Im letzten Jahr wurde diese Veranstaltung von der Landesärztekammer Hessen mit 24 CME-Punkten zertifiziert.

#### Information und Anmeldung:

B. Braun Melsungen AG | Jutta Spilker M.A.  
Stadtwaldpark 10 | 34212 Melsungen  
Tel. 0 56 61/71-27 16 | Mobil 01 71/285 21 64 | Fax 0 56 61/75-27 16  
jutta.spilker@bbraun.com | www.kasseler-symposium.de

#### Teilnahmegebühren:

Diese beinhalten das Catering und dienen dazu, den rechtlichen Anforderungen der Compliance im Gesundheitswesen zu entsprechen.

Teilnahme am Wissenschaftlichen Symposium	90 €
Teilnahme an Simulationen und Skills-Trainings	665 €
Gesamtpaket	695 €

Bitte Überweisung mit Angabe Ihres Namens und Teilnehmer-  
nummer (erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung) **bis spätestens  
14. Juni 2017** auf das Konto der B. Braun Melsungen AG,  
Kreissparkasse Schwalm-Eder, IBAN DE35 5205 2154 0010 0000 32 |  
SWIFT HELADEF1MEG, Verwendungszweck: Ihr Name, Ihre Teilnehmer-  
nummer sowie das Stichwort „60. Kasseler Symposium“.

**Bitte beachten Sie: Ihre Anmeldung ist verbindlich!** Die einmal gezahlte Teil-  
nehmergebühr kann – auch bei Nichtteilnahme – nicht zurückerstattet werden  
und ist nicht auf andere übertragbar. Des Weiteren sind Teilung oder Rabatt  
nicht möglich. Ausstehende Gebühren unterliegen einem Mahnverfahren.

# ANMELDUNG | ANGABEN ZUR PERSON

ANMELDESCHLUSS IST AM 8. JUNI 2017

Bitte für jeden Teilnehmer separat ausfüllen, abtrennen, frankieren und absenden an die B. Braun Melsungen AG  
Jutta Spilker | Stadtwaldpark 10 | 34212 Melsungen

Mit dem Besuch dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit Foto- und Filmaufnahmen, die evtl. während der Veranstaltung aufgenommen werden, und deren Veröffentlichung einverstanden.

## Hiermit melde ich mich verbindlich für das 60. Kasseler Symposium an:

- Wissenschaftliches Symposium 22.06.2017  
 Simulationen und Skills-Trainings 23. | 24.06.2017  
 Gesamtpaket 22.-24.06.2017

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen (\* Pflichtfelder|Rechnungsadresse!):

Name\*  Prof.  Dr.

Vorname\*

Institut|Krankenhaus\*

Fachgebiet:

Funktion:

Zur Zusendung der Unterlagen|Informationen benötigen wir folgende Angaben (bitte mit Vermerk, ob private oder geschäftliche Anschrift):

- private Anschrift  geschäftliche Anschrift

Straße | Nr.:

PLZ | Ort:\*

Folgendes Thema würde mich bei zukünftigen Veranstaltungen interessieren:

Meine Daten werden nur für diese und ggf. weitere Veranstaltungen verwendet. Meine Daten werden ggf. innerhalb des B. Braun-Konzernverbundes weitergegeben. Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt nicht. Meine Einverständniserklärung kann ich jederzeit ganz oder teilweise widerrufen. Der Zusendung von Werbung kann ich jederzeit widersprechen. Für beides genügt ein Schreiben an die B. Braun Melsungen AG, Frau Jutta Spilker, Stadtwaldpark 10, 34212 Melsungen.

Datum, Unterschrift



# SIMULATIONEN | SKILLS-TRAININGS

Die Teilnehmerzahlen pro Simulation | Skills-Training sind begrenzt.  
Bitte wählen Sie deshalb die Simulation, an der Sie teilnehmen möchten,  
mit der Priorität von 1 (bzw. 2 oder 3 für mögliche Alternativen).  
Die Zusage erfolgt gemäß Reihenfolge der Anmeldung und Priorität.

## SIMULATIONEN

Inhalt:	Priorität	1-3
Prälinik & Rettung		
Schockraumversorgung		
1. Postoperative Phase & Intensivstation		

## SKILLS-TRAININGS

Bitte wählen Sie die Skills-Trainings, an denen Sie teilnehmen möchten,  
mit der Priorität von 1 (bzw. 2-9 für mögliche Alternativen).  
Die Zusage erfolgt gemäß Reihenfolge der Anmeldung und Priorität.

Anbieter:	Stationen:	Priorität	1-9
1 Universität Aachen	Notfallsonographie		
2 Universitäten Frankfurt u. Göttingen	Difficult Airway Management inkl. Notfalltracheotomie		
3 Universität Tübingen   Aesculap AG	Thoraxdrainage		
4 Bundeswehrkrankenhaus Ulm	Blutung u. Gerinnung   Quick Clot		
5 Universität Aachen	Gefäßzugänge		
6 Universität Tübingen	Versorgung von Beckenfrakturen		
7 Klinikum Kassel   Aesculap AG	Kraniotomie		
8 Universität Frankfurt	Point-of-Care Diagnostik der Gerinnung		
9 Universität Göttingen	Team-Kommunikation		

## WERKFÜHRUNG B. BRAUN MELSUNGEN AG

Bitte gewünschten Termin ankreuzen:	22.06.2017 10:00 – 11:30 Uhr	
	24.06.2017 15:30 – 17:00 Uhr	

ANTWORT

B. Braun Melsungen AG  
Jutta Spilker M.A.  
Stadtwaldpark 10  
34212 Melsungen



# ANFAHRT

In der Haydau 2  
34326 Morschen  
GPS-Daten: 51,06 | 9,6

Fahren Sie auf der A7 bis zur Abfahrt Malsfeld, weiter auf dem Autobahnzubringer und der B83 (etwa 15 km) in Richtung Rotenburg|Bebra.

**Oder:** Fahren Sie auf der A4 bis zur Abfahrt Hönebach, weiter in Richtung Bebra auf der L3251 und dann auf der B83 in Richtung Rotenburg|Melsungen.

**Für Benutzer der Bahn gilt:** Verbindung mit dem ICE nach Kassel-Wilhelmshöhe oder nach Fulda. Von dort mit dem Regionalexpress nach Altmorschen. Vom Bahnhof ca. 5 Minuten Fußweg.



## HAUPTSPONSOREN

---

40.000 € **B. BRAUN-STIFTUNG**

5.000 € **CSL Behring**  
Biotherapies for Life™



3.500 €

## SCHIRMHERRSCHAFT

---



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT FÜR  
UNFALLCHIRURGIE



## WEITERE UNTERSTÜTZER | Ideen | Personal | Material

---

- Aesculap AG, Tuttlingen
- Aesculap Akademie, Tuttlingen
- Philips Medical, Hamburg
- TEM International, München
- Waterjel, Hertford (UK)
- Laerdal Medical, Puchheim
- Freiwillige Feuerwehr, Altmorschen

B. Braun Melsungen AG | [www.bbraun.com](http://www.bbraun.com)